

Goliath.NET

Fibu - Checkliste

MKS AG

Stand: 5.05.2015

Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>FRAGEN ZUM BUCHHALTUNGSPROGRAMM</u>	<u>4</u>
<u>2</u>	<u>FRAGEN ZU DEN STAMMDATEN</u>	<u>5</u>
<u>3</u>	<u>FRAGEN ZU DEN SACHKONTIERUNGEN</u>	<u>6</u>
<u>4</u>	<u>FRAGEN ZUM ZAHLUNGSVERKEHR</u>	<u>7</u>
4.1	ZAHLUNGSVERKEHR ALLGEMEIN	7
4.2	SEPA-CHECKLISTE	9
<u>5</u>	<u>FRAGEN ZUM KASSENCENTER</u>	<u>10</u>
<u>6</u>	<u>FRAGEN ZUR KOSTENSTELLENEINRICHTUNG</u>	<u>10</u>
<u>7</u>	<u>SONSTIGE FRAGEN VOM KUNDEN</u>	<u>10</u>

Einleitung

Kunden-Nr.: **Kunde:**

MKS Goliath beinhaltet eine ausführliche Verwaltung der offenen Posten (OP) inklusive Mahnwesen und Vorkontierung. Es ist keine Buchhaltungssoftware. Aufgrund der aktiven Arbeit in den Modulen Stammdaten, Auftragsverwaltung, Finanzcenter, Lagercenter, Zahlungsmanager und Kassencenter stehen Informationen zur Verfügung, die für die Finanzbuchhaltung benötigt werden. Um Doppelerfassungen zu vermeiden, die eine zusätzliche Kosten- und Fehlerquelle darstellen, empfehlen wir die folgende Vorgehensweise:

Alle erforderlichen Stammdaten und die Personen-FiBu-Kontonummern werden nur in MKS Goliath erfasst bzw. vergeben und dann über die implementierte **DATEV** Exportschnittstelle an ein entsprechendes geprüftes Buchhaltungsprogramm übergeben. Die in MKS Goliath erstellten Debitoren OPs, Kreditoren OPs, Kassenbuchungen, Kontoauszugsbuchungen, sowie Verrechnungen und Ausbuchungen im Debitoren- und Kreditorenbereich werden ebenfalls übergeben.

Grundsätzlich ist eine Artikelkontierung voreingestellt. Sollten aber nicht alle Artikel bereits aus den Warengruppen heraus mit Konten versehen sein, greifen die Standardkonten aus den Allgemeinen Daten von Goliath.

Das nachfolgende Buchhaltungsprogramm verarbeitet die zur Verfügung gestellten Daten im Rahmen von Monats- und Jahresabschlüssen zu den gewünschten Auswertungen, inklusive Umsatzsteuervoranmeldung. Voraussetzung für Übergaben aus MKS Goliath ist, dass Ihr Unternehmen am Jahresende bilanziert und das Wirtschaftsjahr nicht auf Basis der Einnahmen-Überschuss-Rechnung gebucht wird.

Auch wenn zum Projektstart noch keine Übergaben durchgeführt werden, müssen **vor Parametrierung und Inbetriebnahme** des Systems die folgenden Fragen für **Kundenstamm, Lieferantenstamm, Finanzcenter, Kassencenter, Barverkauf** zwingend geklärt sein.

Wir empfehlen, dass dieses Dokument in Zusammenarbeit mit dem Steuerberater ausgefüllt wird.

1 Fragen zum Buchhaltungsprogramm

Fragen zum Buchhaltungsprogramm	Antwort
In welchem FiBu-Programm wird bisher gebucht?	
Bis zu welchem Schritt wird mit diesem Programm gebucht (BWA / Jahresabschluss / UST-Erklärung)?	
Ist dieses FiBu-Programm in der Lage, DATEV-Daten zu importieren?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Soll dieses FiBu-Programm beibehalten werden (sofern Sie nicht DATEV einsetzen, muss mit der Firma MKS abgeklärt werden, ob ihr Programm geeignet ist)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird bisher das FiBu-Programm direkt bei Ihnen im Unternehmen und/oder beim Steuerberater eingesetzt?	
Wo soll das FiBu-Programm in Zukunft eingesetzt werden, direkt beim Ihnen und/oder beim Steuerberater?	
Wenn das FiBu-Programm bei Ihnen eingesetzt wird, ist es bereits installiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn nein, wer bestellt/installiert das Programm?	
Benötigen Sie auf diesem Programm Schulungen? (Schulungen in den Finanzmodulen von MKS Goliath werden unabhängig hiervon immer benötigt)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn das Buchhaltungsprogramm bei Ihnen eingesetzt wird und die Daten später an den Steuerberater übergeben werden:	
Welche Software setzt Ihr Steuerberater ein?	
Ist die Übergabe aus Ihrem Buchhaltungsprogramm an den Steuerberater möglich?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Daten des Steuerberaters:	
Berater-Nr.	
Mandanten-Nr.	
Name	
Adresse	
Tel. / Fax-Nr.	
E-Mail	
Wann endet Ihr Wirtschaftsjahr?	
Die folgenden Fragen, müssen zwingend mit dem Steuerberater geklärt werden.	

2 Fragen zu den Stammdaten

Fragen zu den Stammdaten	
<p>Werden Debitoren und Kreditoren auf Sammelkonten gebucht?</p> <p>MKS Goliath unterstützt aufgrund der Transparenz der offenen Posten und der Automatisierung in Zahl- und Mahnläufen keine Sammelkonten. In den Globalen Einstellungen besteht jedoch die Wahlmöglichkeit Sachkonten 4- bis 6-stellig zu führen. Die Personenkonten können 5- bis 7-stellig sein, je nachdem wie die Sachkonten eingestellt sind. D. h., aufgrund der DATEV-Spezifikation erfordern z.B. 4-stellige Sachkonten 5-stellige Personenkonten bzw. 5-stellige Sachkonten erfordern 6-stellige Personenkonten.</p> <p>Jeder Debitor und Kreditor erhält eine eigene FiBu-Konto-Nr. (Bsp. Sachkonten=4 St. / Personenkonten=5 St.: Standard Debitor 10.000 bis 69.999, Kreditor 70.000 bis 99.999, Bsp. Sachkonten=5 St. / Personenkonten=6 St.: Standard Debitor 100.000 bis 699.999, Kreditor 700.000 bis 999.999)</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn Debitoren- und Kreditoren-FiBu-Konto-Nr. vorhanden sind, sollen diese ins MKS Goliath übernommen werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Soll die Debitoren-FiBu-Konto-Nr. mit der Kunden-Nr. identisch sein? (nur möglich, wenn die FiBu-Konto-Nr. fortlaufend und ohne alphabetische Sortierung (Karteikästen) sind)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Soll die Kreditoren-Fibu-Konto-Nr. mit der Lieferanten-Nr. identisch sein? (nur möglich, wenn die FiBu-Konto-Nr. fortlaufend und ohne alphabetische Sortierung (Karteikästen) sind)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Haben Sie Kunden, die einer steuerlichen Sonderregelung (z.B. Freihafen, Fiskalvertretung, Nato, bestimmte Berufsgruppen) unterliegen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welche Regelungen?	
Haben Sie Lieferanten, die einer steuerlichen Sonderregelung (z.B. Freihafen, Fiskalvertretung, Nato, bestimmte Berufsgruppen) unterliegen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welche Regelungen?	

3 Fragen zu den Sachkontierungen

3. Fragen zu Ihren Sachkontierungen	
In welchem Kontenrahmen wird aktuell gebucht? Als Standard werden die Kontenrahmen SKR03 (Deutschland), SKR04 (Deutschland) und SKR07 (Österreich) ausgeliefert. Seitens der MKS AG wird für Deutschland der Kontenrahmen SKR04 empfohlen.	
Wie viele Stellen hat Ihr Kontenrahmen	<input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
Soll dieser vorhandene Kontenrahmen beibehalten werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn nein, welcher Kontenrahmen soll benutzt werden?	
Sind am Standard-Kontenrahmen Änderungen durchgeführt worden, die über die normale Personalisierung hinausgehen? (z.B. Kontenrahmenerweiterung von 4- auf 5-stellige Sachkonten)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welche Änderungen?	
Liegt Ihnen ein individueller Kontenrahmen vor (d.h. der Kontenrahmen, mit dem für Sie auf Grundlage des Standardkontenrahmens wirklich gebuchte Konten)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Buchen Sie mit einem für Sie speziell erstellten individuellen Kontenrahmen, der die Grundlage für Ihre gebuchten Konten ist?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
MKS Goliath hat die Möglichkeit, Erlös- und Aufwandsbuchungen automatisch zu splitten. Die Verfahren sind teilweise kombinierbar. Wie sollen Ihre Erlöse / Ihr Aufwand gebucht werden?	
Nach Standard Die Splittung erfolgt nur nach unterschiedlichen Steuersätzen und unter Berücksichtigung, ob Ihr Kunde/Lieferant Inländer oder Ausländer ist. Hier ist nur die Buchung von einem Erlös- und einem Aufwandskonto möglich.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Nach Artikeln Die Splittung erfolgt nach unterschiedlichen Steuersätzen und unter Berücksichtigung ob Ihr Kunde/Lieferant Inländer oder Ausländer ist. Zusätzlich werden Erlös- und Aufwandsbuchungen nach Art der im Vorgang enthaltenen Artikel gesplittet. Bis zu 10 Erlös- und Aufwandskonten pro Steuersatz können im Rahmen der Automatikkonten gebucht werden.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Werden in Ihrem Unternehmen Sonder-Mehrwertsteuersätze gebucht? (Standard sind in Deutschland aktuell 0%, 7% und 19% MwSt)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welche?	
Stellen Sie Rechnungen in Fremdwährungen bzw. erhalten Sie Rechnungen in Fremdwährung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, anhand welches Kurses buchen Sie? Goliath nimmt Buchungen standardmäßig anhand des Tagesmittelkurses vor.	
Liegt eine OPOS-Liste zum Stichtag der Inbetriebnahme vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Sollen diese offenen Posten ins MKS Goliath übertragen werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Wie soll die Übergabe in das nachfolgende Buchhaltungsprogramm erfolgen? Anhand von Rechnungsnummern oder Projektnummern? (Standard ist die Buchung und Übergabe anhand von Rechnungsnummern.)	
--	--

4 Fragen zum Zahlungsverkehr

4.1 Zahlungsverkehr allgemein

Fragen zum Zahlungsverkehr	
<p>Um effektiv mit allen Funktionen des Zahlungsmanagers und der Zahläufe in Goliath arbeiten zu können, wird von der MKS AG die Installation von WINDATA ausdrücklich empfohlen!</p> <p>WINDATA wird über WINDATA GMBH & CO.KG FINANCIAL SOFTWARE SOLUTIONS vertrieben und ist nicht Bestandteil von MKS Goliath. Weitere Informationen zu WINDATA erhalten Sie unter www.windata.de. bzw. unter http://wiki.windata-banking.de/index.php?title=Installation_von_windata_Bankingsoftware.</p> <p>Nur mit WINDATA ist es möglich, SEPA-Dateien und PAYPAL-Dateien zu verarbeiten. Daher empfehlen wir Ihnen zu Sonderkonditionen auf WINDATA umzusteigen. Es ist aber ausgenommen der o. g. Funktionen trotzdem möglich, mit sfirm zu arbeiten.</p>	
Sind sämtliche Bankkonten online-fähig? Falls nein, besteht in MKS Goliath die Möglichkeit, Bankkonten manuell zu pflegen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist WINDATA bereits installiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn nein, wer installiert es?	
Falls die Installation durch MKS erfolgen soll: 1. Installation auf Server: in Verzeichnis:	
2. Installation auf Client: in Verzeichnis:	
Wie geht das Unternehmen ins Internet?	
Sind die Bankkonten für Online-Banking freigeschaltet und liegen Ihnen die Zugangsdaten vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Werden Auslandszahlungen getätigt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Gibt es Fremdwährungskonten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, in welcher Währung werden diese Konten geführt?	

<p>Welche Bankkonten hat Ihr Unternehmen? (Name / Kontonummer / BLZ / IBAN / BIC /Währung / Reihenfolge nach Wichtigkeit)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
---	--

4.2 SEPA-Checkliste

SEPA allgemein	Antwort
Werden die IBAN und BIC bereits auf Ihrem Briefpapier angegeben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (ggf. Report oder Briefpapier anpassen)
<hr/>	
SEPA-Überweisung	Antwort
Sind Ihnen IBAN und BIC Ihrer Lieferanten und Mitarbeiter bekannt, um künftig per SEPA-Überweisung bezahlen zu können?	<input type="checkbox"/> ja (Prüfung/Pflege der entsprechenden Stammdaten) <input type="checkbox"/> nein (ggf. Umwandlung von Kontonr. Und BLZ in IBAN und BIC, z.B. per Gratissoftware SEPA Account Converter)
<hr/>	
SEPA-Lastschrift	Antwort
Arbeiten Sie mit Inlands- oder/und grenzüberschreitenden Lastschriften?	<input type="checkbox"/> ja (Prüfung/Pflege der entsprechenden Stammdaten) <input type="checkbox"/> nein (Ende der Checkliste, alle weiteren Fragen betreffen nur Lastschrifteneinreicher)
Ggf. eigene Lastschriften auf Abbuchungen umstellen!	
Haben Sie bereits eine Gläubiger-Identifikationsnummer beantragt bzw. erhalten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Beantragung ist kostenfrei möglich unter www.glaebiger-id.bundesbank.de)
Möchten Sie künftig SEPA-Basis-Lastschriften einreichen?	<input type="checkbox"/> ja → (VD-Nr. 114.910.000 – Vereinbarung über den Einzug von Forderungen durch SEPA- Basis-Lastschriften (Gläubiger-ID wird benötigt)) → Muster für das SEPA- Basis-Lastschriftmandat siehe Anhang von VD-Nr. 114.910.000 <input type="checkbox"/> nein
Haben Sie bisher Lastschriften im Abbuchungsauftragsverfahren eingereicht?	<input type="checkbox"/> ja → Auf SEPA- Firmenkundenlastschrift (B2) hinweisen (nur zu Lasten von Nicht-Verbrauchern möglich). VD-Nr. 114.930.000 – Vereinbarung über den Einzug von Forderungen durch SEPA- Firmen-

	<p>Lastschriften (Gläubiger-ID wird benötigt)</p> <p>➔ Muster für das SEPA-Firmen-Lastschriftmandat siehe Anhang von VD-Nr. 114.930.000</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p>
--	---

5 Fragen zum Kassencenter

5. Fragen zum Kassencenter	
Werden Kassen (Handkassen) benötigt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird ein Laden-Barverkauf (anonymer Ladenkunde) benötigt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist für den Laden-Barverkauf ein Bon-Drucker vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, welcher? Wenn nein, bitten wir Sie vorab um Rücksprache	
Wird EC-Cash benötigt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, ist es bereits vorhanden? Wenn nein, bitten wir Sie vorab um Rücksprache	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird ELPAY benötigt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, ist es bereits vorhanden? Wenn nein, bitten wir Sie vorab um Rücksprache	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

6 Fragen zur Kostenstelleneinrichtung

6. Fragen zur Kostenstellenrechnung	
Sollen Kostenstellen bebucht werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Gibt es einen Kostenstellenplan?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Da es für die Kostenstellenrechnung keine verbindlichen Standards gibt, muss im Vorfeld geklärt werden, ob die Abwicklung in MKS Goliath für Ihr Unternehmen ausreichend ist. Eine Auswertung erfolgt ausschließlich nach Übergabe in dem entsprechend geprüften Buchhaltungsprogramm.	

7 Sonstige Fragen vom Kunden

7. Sonstige Fragen vom Kunden:	

(Datum)

(Unterschrift Kunde)

(Klarschrift)